

Getreide-Quiz mit Happy End

Janina Borgwardt kam über die Berufsmesse im Sportpark zu ihrer Lehrstelle

VON MARTIN GEIST

GAARDEN. So langsam wird sie schon traditionell, die Ausbildungs-Aktiv-Messe im Sportpark Gaarden. Am 26. April können dort wieder junge und auch nicht mehr ganz so junge Leute auf sportliche Weise in Kontakt mit Betrieben kommen, die für dieses Jahr noch Ausbildungsplätze anbieten. Dass sich das lohnen kann, zeigt das Beispiel von Janina Borgwardt.

Nicht jeder Lebensweg läuft stramm geradeaus. So ist das auch bei Janina Borgwardt, die zwar einen guten Realschulabschluss machte, dann aber ihre Lehre zur Steuerfachkraft abbrach und als junge Mutter erst einmal ihre kleine Familie in die Bahn bringen musste. 27 Jahre war die Gaardenerin schon, als sie im Frühling 2017 auf der Ausbildungsmesse im Sportpark landete. „Das war purer Zufall“, erzählt sie und berichtet, wie sie es mit Glück, Geschick und im Team schaffte, am Stand der Bäckerei Günther Getreidehalmen die richtige Sorte zuzuordnen.

„Sie ist offen, freundlich, bringt ihre Kompetenzen als Mutter ein und ist überragend in der Berufsschule.“

Christin Heinz,
Personalchefin der Bäckerei Günther

Eine Lehrstelle hätte die junge Frau aber auch bekommen, wenn es daneben gegangen wäre, sagt Personalleiterin Christin Heinz. Was wiederum nicht zuletzt am kleinen Jonas liegt. Während Mama Janina mit dem Getreide-Quiz kämpfte, flirtete Christin Heinz mit deren heute vierjährigem Sohn und war so hingerissen, dass sie unbedingt auch die Mutter kennenlernen wollte. Auch dabei

funkte es in gewisser Weise, denn wenige Tage später hatte Janina Borgwardt ihren Ausbildungsvertrag zur Bäckereifachverkäuferin in der Tasche.

Nach gut einem halben Jahr Lehre ist die Personalchefin noch mehr begeistert von ihrer Azubi. „Sie ist offen, freundlich, bringt ihre Kompetenzen als Mutter ein und ist überragend in der Berufsschule“, bringt sie ihre Eindrücke auf den Punkt. In der Schule läuft es sogar so gut, dass sie von den Lehrkräften für ein duales Studium der Technischen Betriebswirtschaft vorgeschlagen wurde. Ihre Arbeitgeberin würde das unterstützen, Janina Borgwardt hat sich aber noch nicht entschieden.

Die Bäckerei hat 39 Standorte in Kiel und Umgebung

Die Entscheidung für die Bäckerei Günther hält sie aber für mit die beste ihres Lebens. „Ich gehe jeden morgen total gern zur Arbeit“, versichert sie und schwärmt von den netten Kollegen ihrer Filiale in Wellsee ebenso wie vom Spaß, den der Umgang mit der Kundschaft macht. Hinzu kommt, dass die Bedingungen perfekt zu ihren persönlichen Verhältnissen passen. Janina Borgwardt ist eine von derzeit zehn Azubis, die ihre Lehre in Teilzeit absolvieren. An fünf Tagen arbeitet sie jeweils fünf Stunden die Woche, und das lässt sich ideal mit den Kindergartenzeiten von Sohn Jonas vereinbaren. Bei Günther läuft laut Christin Heinz gegenwärtig jede dritte Ausbildung in Teilzeit, fast durchweg nehmen junge Mütter diese Möglichkeit wahr. „Unsere Erfahrungen sind hervorragend“, lobt die Personalleiterin dieses Modell. Teilzeit-Auszubildende gehören nach ihren Worten fast immer zu denen, die in der Schule wie am Arbeitsplatz überdurchschnittlich gute Leistungen zeigen.



Janina Borgwardt hat einen Ausbildungsplatz in der Wellseer Filiale der Bäckerei Günther gefunden. „Jeden Morgen gehe ich super gern zur Arbeit“, freut sich die 28-Jährige.

FOTO: MARTIN GEIST

Bei der Ausbildungs-Aktiv-Messe im Sportpark hat das 300-Mitarbeiter-Unternehmen mit 39 Standorten in Kiel und Umgebung vergangenes Jahr noch zwei weitere Azubis gewonnen. Kein Wunder also, dass der Familienbetrieb auch diesmal wieder mitmachen wird. Dabeisein werden zahlreiche weitere Betriebe, die mit sportlich-praktischen Aufgaben Tuchfühlung zu potenziellem Nachwuchs aufnehmen. Ob es das Hotel ist, an dessen Stand die Kunst des Bettenmachens gezeigt werden muss oder ob beim Umzugsunternehmen Kartons zu

manövrieren gilt, überall geht es handfest und zugleich nicht hundertprozentig ernst zur Sache. Eine ideale Konstellation, so findet Christin Heinz, um mit möglichen Azubis zwanglos in Kontakt zu kommen und herauszufinden, ob die Chemie stimmt.

Das Jobcenter unterstützt die Veranstaltung

Als „ganz hervorragenden Weg für beide Seiten“ betrachtet auch Karsten Böhme vom Jobcenter Kiel diese Messe. Das von ihm geleitete Jobcenter unterstützt die vom

Wirtschaftsbüro Gaarden, der Stadtmission Mensch, dem Bildungsbüro Kiel-Ost, dem Stadteilbüro Ost und der Türkischen Gemeinde Schleswig-Holstein gemeinschaftlich organisierte Veranstaltung deshalb auch finanziell erheblich.

➔ **Firmen, die noch für dieses Jahr Auszubildende suchen** und überwiegend praktische Berufe anbieten, sind für die Messe am 26. April willkommen. Weitere Informationen gibt es beim Wirtschaftsbüro Gaarden per Mail an info@wirtschaft-gaarden.de oder unter Tel. 0431/97995342.